

Haushaltsantrag (Anfrage)

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Stadtteil- und Familienzentren, Stadtteilhäuser, Begegnungsstätten - was nun?

Antrag

Die Stadtteil- und Familienzentren, die Stadtteilhäuser sowie die Begegnungsstätten, ob mit oder ohne Plus-Modul, bilden in den Stadtbezirken zentrale Orte für Familien und Kinder sowie Senior*innen. Sie können und werden bei der geplanten sozialen Quartiersentwicklung eine wichtige Rolle spielen. Bereits heute sind vor allem die Stadtteil- und Familienzentren sowie Stadtteilhäuser niederschwellige Orte der Familienbildung, wo Eltern en passant wichtige Impulse für ihre Erziehungsarbeit bekommen.

1. In Anlage 3 der Vorlage 0503/2025 MV, beraten im SGA am 28.7.2025, wurden neue Infrastrukturvorhaben und Planungen aufgelistet, wobei verschiedene Projekte mit der Anmerkung versehen waren, dass hierzu Mittelanträge gestellt werden sollen. Legt man den Haushaltsplanentwurf neben diese Auflistungen, bleiben – Stand heute – viele Fragen offen.

Deshalb fragen wir:

Welche Projekte sind bis wann fertig?

Bis wann müssen jeweils Mittel für die Ausstattung und den laufenden Betrieb zur Verfügung gestellt sein?

2. In der Anlage 2 der Vorlage 1098/2025 BV werden Kürzungen für die Begegnungsstätten für Ältere für St. Monika in Bad Cannstatt, Pfostenwäldle in Feuerbach, Haus am Lindenbachsee sowie mit dem Titel „BfÄ, BG Plus, STH, 32 Einrichtungen, Umstrukturierungen im Personalbereich/geringere Pauschalen“ weitere Kürzungen in Höhe von 120.000.- € für das Jahr 2027 vorgeschlagen.

Wir fragen:

Welche Auswirkungen haben die aufgelisteten Kürzungen für die namentlich genannten Einrichtungen?

Welche Auswirkungen hat die Kürzung um 120.000.- € für welche Einrichtungen?

3. Mittagstische sind ein zentraler Baustein, vor allem der Begegnungsstätten, weil damit Menschen mit kleinem Geldbeutel die Möglichkeit auf eine warme Mahlzeit

haben. Trotz steigender Kosten müssen sozial verträgliche Preise mit Rabatt für Menschen mit Bonuscard angeboten werden

Wir fragen:

Wie wird sichergestellt, dass diese Angebote auch in Zukunft zur Verfügung stehen?

4. Die Träger der Einrichtungen haben gemeinsam einen Antrag zur Verbesserung der personellen Ausstattung eingereicht. Eine angemessene Personalausstattung dient nicht zuletzt auch der Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit vor Ort.

Wir fragen:

Wie schätzt die Verwaltung die beantragten Personalbedarfe und die zugrunde gelegte Fördersystematik ein?

Sollte diese als Zielausstattung der Einrichtungen angestrebt werden?

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher

THH	500 Amt für Soziales und Teilhabe
Seite Anmelde-Liste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	0503/2025 MV ; 1098/BV - Anlage 2
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

